



Niedrige Löhne

Die **Lehrlingslöhne in Südtirol** halten sich sehr in Grenzen – vor allem im Handwerk, während Industrie und Gastgewerbe **deutlich nachgebessert** haben.

von Heinrich Schwarz

Stefan Perini sagt immer, es sei ein Widerspruch, dass die Südtiroler Betriebe einerseits die Lehre aufwerten wollen, aber andererseits bei den Lehrlingslöhnen knausern. Für einen Betrieb, der Interesse hat, in eine Fachkraft für die Zukunft zu investieren, sollte es an 100 Euro mehr oder weniger für den Lehrling nicht scheitern, findet der Direktor des Arbeitsförderungsinstitutes (AFI).

Gestern präsentierte das AFI in der



Lehrling: Betriebe beklagen Fachkräftemangel, knausern aber oft beim Lehrlingslohn

letzten Lehrjahr unabhängig vom Notenschnitt.

Im Metall- und Holzhandwerk liegt der Lehrlingslohn im ersten Jahr nur bei rund 530 Euro brutto pro Monat, in der Metall- und Holzindustrie bei 750 Euro.

Relativ hohe Lehrlingslöhne zahlt das Gastgewerbe: ein Einstiegsgehalt von durchschnittlich 942 Euro brutto pro Monat und im Schnitt klar über 1.500 Euro im vierten Lehrjahr.

Im Bereich Handel und Dienstleistung können Lehrlinge mit einem

Die Lehrlingslöhne wurden vor einigen Jahren in einigen Sektoren sogar deutlich gekürzt.

Monatsbruttolohn von 731 Euro im ersten Jahr und 1.218 Euro im vierten Jahr rechnen.

Mit den niedrigsten Löhnen müssen die Lehrlinge im Friseurgewerbe und in der Schönheitspflege auskommen: Im ersten Lehrjahr sind es monatlich gerade einmal 423 Euro brutto und im vierten Jahr auch nur 967 Euro – bei guten Schulnoten.

Für Bäcker- und Konditorlehrlinge sind die Löhne durchschnittlich hoch und liegen zu Beginn bei 636 Euro und am Ende bei 1.272 Euro.

Die Lehrlingslöhne in Südtirol

Berufskategorie	Einstiegsgehalt	letztes Lehrjahr	qualifizierter Arbeiter
Bauhandwerk	3,71/Std.	8,48/Std.*	10,60/Std.
Bauindustrie	4,80/Std.	8,53/Std.	10,66/Std.
Bürofachkraft Industrie	886,43	1.575,88	1.969,85
Metallhandwerk	529,51	1.210,30*	1.512,88
Metallindustrie	742,98	1.320,85	1.651,07
Holzhandwerk	536,40	1.226,06*	1.532,57
Holzindustrie	761,58	1.353,93	1.692,41
Druckhandwerk	480,75	1.098,86*	1.373,58
Druckindustrie	624,35	1.109,95	1.387,44
Gastgewerbe (Schnitt)	941,91	1.541,30	1.712,56
Handel und Dienstleistung	731,11	1.218,51	1.624,68
Bäcker & Konditor	636,30	1.272,60	1.590,75
Friseur und Schönheitspflege	423,15	967,20*	1.209,00
Gartenbau	610,22	1.067,88	1.525,54
Zahnarztassistent	1.061,73	1.405,23	1.561,37
Lebensmittelindustrie (Facharbeiter)	860,83	1.514,54	1.912,96

* Nur bei einem Notendurchschnitt von mindestens 7,5

Anm.: Bruttomonatsgehalt (außer Baugewerbe Bruttostundenlohn) in Euro.

Quelle: AFI-Lehrlingskalender 2021/2022

Landesberufsschule Tschuggmall in Brixen den Lehrlingskalender 2021/2022 samt einer neuen Begleit-App, die von Schülern der Brixner Berufsschule entwickelt wird. Beim Lehrlingskalender handelt es sich um einen Leitfaden für die rund 3.700 Lehrlinge in Südtirol.

In diesem Leitfaden sind auch die Lehrlingslöhne zu finden. Dabei zeigt sich, dass Südtirols Lehrlinge mit relativ bescheidenen Löhnen auskommen müssen.

Die Lehrlingslöhne wurden vor einigen Jahren in einigen Sektoren sogar deutlich gekürzt. So etwa im Bereich Handwerk (Bau, Druck, Holz, Metall, Friseurgewerbe und Schönheitspflege). Seit 2016 können dort nur noch fleißige Schüler das Lohnminus etwas geringer halten: Bei einem Notendurchschnitt von mindestens 7,5 wird das Gehalt ab dem zweiten Lehrjahr angehoben.

Auch im Sektor Handel und

Dienstleistung gab es vor einigen Jahren drastische Kürzungen.

Eine positive Entwicklung gibt es in den Sektoren Industrie (Bau, Metall, Holz, Druck, Lebensmittel) und Gastgewerbe, wo die Einstiegsgehälter für Lehrlinge gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht wurden. Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels will man jetzt attraktiver für den Nachwuchs werden.

Wie viel verdienen die Lehrlinge in Südtirol konkret?

Laut dem neuen AFI-Lehrlingskalender erhält etwa ein Lehrling im Bauhandwerk im ersten Lehrjahr gerade einmal 3,71 Euro brutto pro Stunde. Im vierten Lehrjahr sind es immerhin 8,48 Euro, sofern der Notendurchschnitt mindestens 7,5 beträgt.

Die Bauindustrie kann das klar toppen: 4,80 Euro pro Stunde als Einstiegsgehalt und 8,53 Euro im